



## Pressemitteilung

15.7.2013

Radfahren in Donaueschingen: Stadt greift Vorschläge der Umweltgruppe Südbaar auf.

Die Umweltgruppe Südbaar (UGS) hat im letzten halben Jahr Vorschläge und Hinweise gesammelt, wo in Donaueschingen Gefahrenstellen für Radfahrer bestehen und wo man die Situation verbessern könnte. Rund 20 Vorschläge gingen ein, von der Absenkung von Bordsteinen über die Markierung von Fahrradstreifen bis zur Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr. Rund zwei Drittel davon wurden jüngst von einer Kommission aus Stadt, Landratsamt, Umweltbüro, Polizei und Umweltgruppe Südbaar besichtigt.

Stadtbaumeister Heinz Bunse, Ordnungsamtleiter Hubert Zimmermann, Umweltberater Gerhard Bronner und Ronny Kreidemeier von der UGS zeigen sich erfreut, dass man wohl bei den meisten der Vorschläge mit einfachen Mitteln Verbesserungen erreichen kann. Auch Polizei und Verkehrsbehörde befürworteten diese Maßnahmen, die vom Bau- und vom Ordnungsamt nun nochmals genauer geprüft werden. So dürfen sich die Radfahrer darauf freuen, bald die Kalliwodastraße und die Rosenstraße in Gegenrichtung fahren zu dürfen. Bei anderen Einbahnstraßen wie der Werderstraße, der Wöhrdenstraße und der Poststraße wurde dies einvernehmlich als nicht nötig angesehen.

Gefahrenstellen wie die Fahrradführung am Bahnhofskreisel und am Biedermannkreisel sollen durch kleine bauliche Änderungen und Markierungen entschärft werden, und der Radweg an der Hermann-Fischer-Allee im Bereich Käferstraße soll dort, wo der Belag schadhaft ist, von den technischen Diensten geflickt werden. Bei der Villinger Straße soll stadtauswärts der bisherige kaum genutzte Gehweg zum Radweg erklärt werden.

Drei der UGS-Vorschläge hatte die Stadt ohnehin bereits auf der Agenda. So gibt es ein Konzept für den Ausbau des Radwegs vom Allmendshofener Kreisel zur Donaueschinger Straße in Hüfingen, Da sich der überwiegende Teil dieses Radweges auf Gemarkung Hüfingen befindet, ist die Stadt Hüfingen bei dieser Maßnahme federführend. Dringend notwendige Verbesserungen am Hindenburgring scheiterten bisher am mangelnden Platz. Ein Radweg parallel zur Güterstraße kann nur gemeinsam mit dem Land Baden Württemberg realisiert werden. Hier ist die Finanzierung noch nicht geregelt.

Stadtbaumeister Bunse wird im Haushalt einen Posten für die vorgesehenen Verbesserungen vorsehen. Die Vertreter der Stadt waren froh, dass keine utopischen Forderungen gestellt wurden, und die UGS freute sich, dass ihre Vorschläge so bereitwillig

aufgegriffen wurden. Für 2014 hat man sich schon verabredet: Dann sollen die restlichen Vorschläge und eventuell weitere besichtigt werden.

Umweltbüro des  
Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen  
Rathausplatz 1  
78166 Donaueschingen  
Tel 0771/9291505  
Fax 0771/9291506  
Gerhard.bronner@gvv-donaueschingen.de